

Donnerstag den 22. März 1900.

Gleize Chronik.

* Gera, 20. März. (Gandelsbrennerei.) Die Amtshof...

* Zangeneude, 20. März. (Geicht des Kaisers.) Wie der...

* Schneidmühl, 20. März. (Wortwort aus Eiferhaft.) Der...

* Koni, 20. März. (Zu Wortbaffare.) Das Vernehmen...

* Kiel, 20. März. (Zusammenstoß von Schiffen.) Heute früh...

* Wundepfel, 20. März. (Ein furchtbares Massenunglück) er...

nehmen, sie aber bekanden darauf. Bemerkenswert ist, daß...

* Paris, 20. März. (Eine unangenehme Ueberraschung)...

* Ricu, 20. März. (Pferd des Kaiserthums.) Nach dem...

* Christiana, 20. März. (Feuerbruch.) Durch das (in der...

bienten, dafür ließ der Angeklagte den Beweis schuldig. Das Zeugnis...

* Unterichlagung. Der bereits sehr häufig vorbereitete Kaufherr...

* Redt hoch und gewaltthätig tetenah sich am 23. September...

* Der Anführer jener jugendlichen Diebesbände, die kürzlich...

* Körperverletzung. Der Brauer Guitau Glaser war beschuldigt...

* Der Beleidigung angeklagt war der frühere Gaimin Franz...

Die Musikanterei W. Schumannsberg in Berlin W. Charlotten...

Gerichts-Zeitung.

* Unethische Angriffe, welche lange Zeit hindurch, namentlich...

SOMMULOSE FLEISCH-EIWEISS Hervorragendes Kräftigungsmittel

KOSMIN advertisement featuring a portrait of a man and text describing the product's benefits for health and vitality.

NAUMANN'S GERMANIA-FAHRRADER advertisement for bicycles, including contact information for Otto Giseke Nachf.

MAGGI advertisement for soups, featuring the brand name and manufacturer Carl Boeck.

van Houtens Cacao advertisement for chocolate, highlighting its quality and health benefits.

Neuester Katalog advertisement for a book catalog, listing various titles and authors.

Buchhandlung und Leihbibliothek advertisement for a bookstore and library.

Restitutionsfluid advertisement for a medicinal product, detailing its uses and benefits.

Restitutionsfluid advertisement for a medicinal product, detailing its uses and benefits.

Dienstag den 27. März, Abends 7 1/2 Uhr
in den „Kaisersälen“

CONCERT

von
Rose Ettinger,
unter Mitwirkung der Herren
**Francis Braun (Bariton) und
Felix Dreyschock (Klavier).**

Programm: Siren aus „Barbier von Sevilla“ und „Romeo und Julia“ und Sieder von Klavier und Schumann (Fran Ettinger).
Sieder von Schumann, Grieg, Mendelssohn und Brahms (Herr Braun).
Nocturne und Phantasie von Chopin und 12. Kapellstücke von Liszt (Herr Dreyschock).

Karten à 3, 2, 1 1/2 und 1 Mt. in der Karmrod'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Verfüherstraße 20. Fernsprecher 572.

„Concerthaus“.
Morgen Donnerstag den 22. März,
Großes Schlachtfest,
Unterhaltung einzig,
Richard Ruhe.

Richard Rohde's Restaurant,
Wörlitzerstraße 1.
Donnerstag den 22. ds. Mts.
Großes Schlachtfest.
Kreuzlich einladen P. O.

Wer wirklich reelle, wohlschmeckende bausilch. Wurstwaren aus nur frischem Schweinefleisch in frischen Därmen faulen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgie, Domplatz Nr. 10.
groses Schlachtfest.
Es gibt von früh 9 Uhr an Weißfleisch mit 1. Concertlof, Bratwurst und gebacktes Fleisch. Abends von 5 Uhr an die feinste Leber, Noh-, u. Spawortwurk, a. Vid. nur 80 Pf. Delicate Wurstwaren.
Gar. reines Schweinefleisch à Vid. 80 Pf. Wurst à Vid. 70 Pf. prima Knud- und Schmalzwurst.

An unsere Mitbürger!
Als wir vor über Jahresfrist zu Gunsten der Feriencolonien ein großes, künstlerisches Concert veranstalteten, sind dasselbe so allgemeinen Beifall, daß wir uns entschlossen haben, auch jetzt wieder für den gleichen Zweck ein solches Concert zu geben. Eine künstlerische Kräfte haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß der Erfolg des Concertes nach dieser Richtung gesichert ist. Wir rufen nun an die Bürgergesellschaft die Bitte, ihrerseits durch rege Theilnahme beizutragen, daß auch der finanzielle Erfolg ein guter wird.
Das Concert findet
Montag den 26. März cr., Abends 8 Uhr
in den „Kaisersälen“ (aan.)
Karten à 1,00, 0,75 und 0,50 Mark sind vorer bei Herrn H. Nothmann, Große Steinstraße, zu haben.
Das Programm wird noch bekannt gegeben.
Der Bürgerverein für städtische Interessen.

Uchting Schneider!
Oeffentl. Schneider-Versammlung
Donnerstag den 22. März 1900, Abends 8 Uhr
in Kautzsch's Restaurant, Martinsberg 6.
Tagesordnung:
Unsere Lohnbewegung.
In Anbetracht der wichtigen Versammlung muß jeder Schneider pünktlich erscheinen. Der Einberufer.
Handwerker-Meister-Verein.
Freitag den 23. März, Abends 8 Uhr im Hotel „Zur Tulpe“
Versammlung.
1. Vortrag von Herrn Dr. Schönlagen: Tier- und Pflanzenkrankheiten.
2. Geschäftliches.
Um rege Theilnahme bitten
Der Vorstand.

Hoh. Spelling's Restaurant, Brandenburgerstr.
Schlachtfest,
morgens ergebnis einlabet P. O.

Restaur. Botanischer Garten,
25 Fleischerstraße 25.
Freitag den 23. März
Großes Schlachtfest.
Abends 8 1/2 Uhr Weißfleisch,
Abends dicke Brat- und Nuppe.
Giezu ladet ergebnis ein
F. Schmiljun.

Graw's Restaurant,
Krausenstraße 4.
**Morgen Donnerstag
Schlachtfest.**
Morgen Donnerstag
Schlachtfest. —
J. Burghaus,
Alte Promenade 13.
Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
Franz Hauf,
Königsstraße 11.

Krieger-Verein
zu Halle a.S.
Eonnabend den 24. März d. Js.,
Abends 8 Uhr
im Vereinslokal „Eiskeller“
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Wiedererrichtung über das abgelauene Geschäftsjahr 1899/1900.
2. Rechnungslegung und event. Entlastung des Rechnungsführers.
3. Vorstandswahl.
4. Geschäftliches.
Die Vereinsangelegenheiten werden hierdurch erledigt, zu dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand,
Fischer, Vorsitzender.

**Morgen Donnerstag
Schlachtfest.**
Aug. Wilde, Anhalterstr. 4.

Stadt-Theater Halle a.S.
Direction: M. Richards.
Mittwoch den 21. März 1900.
186. Vorst. im Kaiser-Walmen. 2. Viertel.
62. Vorstellung außer Abonnement.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Abliebende: Gaijette und Signorina
Franceschina Prevosti
und Capitaine der Kommande: Herrn
Alfred Stender-Stefani
vom Hoftheater in Altenburg.

Traviata
(Violotta).
Oper in 4 Akten. Text nach A. Dumais
„Cameliennabau“ von G. M. Bize; Musik
von G. Verdi.
Regisseur: Theo Rosen.
Dirigent: Kapellmeister Wally Grimm.

Personen:
Violetta Valery . . . Käthe Hertling.
Flora Bervoys . . . Käthe Hertling.
Annina, Dienerin V. Violetta . . . Käthe Hertling.
Alfred Germont . . . + + +
Georg Germont, sein Vater . . . Josef Hanke.
Giacino, Diener von Violetta . . . + + +
Baron Douphal . . . Georg Fischer.
Baron Douphal . . . Alb. Mannan.
Marquis von Dignil . . . Theo Rosen.
Doktor Grenvil . . . Carl Brandes.
Johann, Diener von Violetta . . . R. Benneke.
Ein Kommissar. Diener. Freunde von
Violetta u. Flora. Bekannte. Geringerinnen.
Ort der Handlung: Paris und Umgebung.
+ + + Violetta u. Signorina Prevosti a. G.
+ + + Alfred Germont u. Kommissar
Stender-Stefani a. G.
Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Donnerstag den 22. März 1900.
Jugend von heute.

Thalia-Theater.
Donnerstag den 22. März 1900.
Der Veilchenfresser.
Mittwoch in 4 Akten von G. v. Moser.
Sperregläser. C. W. Trothe, Regisseur.

Stadt-Theater Leipzig.
Donnerstag den 22. März 1900.
Neues Theater.
Pitt und Fox.

Altes Theater.
Nanon.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Robert Barton's „Nischen-Panorama-
Gemälde“, dargestellt von zehn Damen u.
zwei Herren. (Enfaltung!) — Gro-
tesc O'Brien, Brauerey-Gemälde mit
bedenklichen Red. — Die Heberts-Gruppe.
Grote-Brauerey-Gemälde. — Fratelli
Bombardini, Brauerey-Gemälde mit an-
der gegengenen perfekten Sprache — Die Sa-
ley's, multifacette Geistes-Kombinationen.
— Die Weidmayer Geistes- und Gist-Flor.
berühmte Geistes-Zustände und Nohler.
(Eine Alpenreise). — Fräulein Anna
Kralik, Ueber- u. Wasserjägerin. — Herr
Richard Gerdorf, jüdischer Original-
Singsangs- und Charakter-Componist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

APOLLO-THEATER
Fr. Wiehle.

Brillanter Spielplan!
Die berühmten
Darringtons
sind da!
GRANTO und MAUD!
Mr. Bruno. — Gebr. Vero. —
Dewey. — Dolly's Ziergymn. —
Groyen. — Lilly Geier. — Duo
Gosmann. — Die Schwestern
Emilia mit dem kleinen Saphirmeister.

Restaurant Stadtwagen,
früher „Forelle“, Nicolaifl. 12.
von 12—3 Uhr à 75 Pf.
Mittagsmahl im Abonnement 60 Pf.
Früh und Abend Stamm
von 30 Pf. an.
Um günstigen Besuch bitten ergebnis
Max Röder.
Vereinszimmer mit Piano noch
einige Tage frei.

Gaß- u. Logierhaus „Granate“,
Merseburgerstraße 71
(elektrische Bäder bis vor die Thür)
empfehlen
Logis mit guten Betten,
Kaffee und Bräuden,
für Dandeleute sehr zu empfehlen.
Franz Miedlig.

Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
Edward Frank,
Schneiderstraße 73.
Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
Alb. Stittich,
Reichstraße 22.

Morgen Donnerstag
Hauschachten
bei M. Bornschein, Schulstr. 9.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Ausschreibung.
Die Grund- und Gutsverpächter bei den Anbau des nördlichen
Elektrizitätswerks sollen im Wege der Versteigerung vergeben werden.
Angebote sind bis
Mittwoch den 28. März 1900, Vormittags 11 Uhr
auf dem Bureau des Elektrizitätswerks, Robert Franzstraße 1b einzureichen, wollest die
Bedingungen und Zeichnungen ausliefern, auch die Bedingungen schriftlich entnommen
werden können.
Halle a. S., den 20. März 1900.
Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.
Auslösung der 3 1/2 % Theater-Anleihe der Stadt Halle a.S.
vom Jahre 1888.
Die Inhaber der am 12. März d. Jrs. ausgelosten Stücke obiger Anleihe
sind:
Nr. 175, 283, 349, 369, 406, 488, 522, 533, 560, 647, 713, 723, 829, 889,
891 u. 900 Mark
fordern wird hiermit auf, die Einlösung derselben vom 1. October d. Jrs. ab,
von welchem Tage ab die Verzinsung aufhört, bei unserer Stadtkassenscheide gegen Rückgabe
der Schuldverschreibungen und der zugehörigen Zinshefte und Anweisungen zu bewirken.
Aus früherer Einlösung (zum 1. October 1899) nicht noch in Kraft der Anleihe
sind Nr. 797 u. 900 Mark.
Halle a. S., den 14. März 1900.
Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.
Zahlung der 3 1/2 % praezigen Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre
1882, 1884 und 1892.
Die Inhaber von Anleihestücken obiger Anleihe benachrichtigen wird hierdurch,
daß in diesem Jahre die vorgezeichnete Zahlung durch den bereits vollzogenen Ankauf von
49400 Mark Aktien der Anleihe von 1882

| | |
|--------|--------------|
| 105800 | 1886 |
| 24600 | 1892 Abt. I. |
| 18400 | II. |
| 11500 | III. |
| 11000 | IV. |
| 10800 | v. und |
| 10000 | VI. |

beswicht werden und die Verzinsung vom 31. December d. Jrs.
aufhört, fordern wir hiermit auf, die Einlösung von 2. Januar 1901 ab bei unserer
Stadtkassenscheide gegen Rückgabe des Stückes und der zugehörigen Zinshefte und
Anweisung zu bewirken.
Von früheren Einlösungen sind noch uneingelöst und werden wiederholt auf-
geboten:
Anleihe von 1882.
Lit. A. Nr. 176, 466. Lit. B. Nr. 1224, gefälligst zum 1. October 1899.
Anleihe von 1886.
Lit. A. Nr. 732, gefälligst zum 1. October 1899.
Lit. B. Nr. 286, 2465, 3063. Lit. C. Nr. 823, 2160, 2648, 3452.
C. Nr. 55, 1564, 1706 gefälligst zum 1. October 1899.
Anleihe von 1892.
Abth. I. Lit. D. Nr. 1271. Abth. III. Lit. F. Nr. 792. Abth. IV.
Lit. E. Nr. 738. Abth. V. Lit. C. Nr. 251. Lit. E. Nr. 666, gefälligst
zum 2. Januar 1900.
Halle a. S., den 14. März 1900.
Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.
Wir haben den Herrn Oberbürgermeister in Halle die verfassungsmäßige
Verwaltung des Kreisverwaltungsbereichs Halle-Stadt bis auf
Weiteres übertragen.
Halle, den 9. März 1900.
Königliche Regierung. Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.
von Borchell.

Bekanntmachung.
Im Anbetracht auf die Bekanntmachung des Provinzial-Ausschusses vom 1. Februar
1900, betreffend die landwirthschaftliche Veranlagung der Provinz Sachsen (Amts-
blatt der königlichen Regierung zu Merseburg, Stück 7, Seite 57) wird hiermit folgen-
des zur Kenntnis der Mitglieder der bezüglichen Veranlagungskommissionen
— dem durch Vermittlung des Veranlagungsbüros — schriftlich anzuzeigen:
1. Solche Betriebsänderungen, welche für die Zugehörigkeit der Betriebe zur Ver-
anlagungskommission überhaupt von Bedeutung sind, sowie jeden Bescheid in der Relation der
Betriebsunternehmer und Betriebsverhältnisse.
2. Alle Veränderungen in der Gesamtgröße der in einem Betriebe bewirth-
schafteten Flächen, sowie in der Größe der von dem Betriebe gehörigen in besondern Kultur-
art bewirthschafteten Flächen.
3. Als betriebsfremde Kulturarten gelten die Bewirthschaftungsweisen als:
a) Acker, Gärten, Wiese, Hutung, Unland (hierbei gelten als eine Kulturart),
b) Wald.
c) Wasserläufe und sonstige Bewirthschaftungsarten.
3. Alle Veränderungen in der Höhe des bei der Unfallversicherung in Ansehung ge-
brachten Grundbesitzes insbesondere in Folge von:
Zunahme von Grundstücken, durch Kauf, Tausch, Schenkung, Erbgang, Ver-
änderung von Grundstücken, durch Verkauf u. d., anderweitiger Veranlagung
von Grundstücken zur Grundbesitz.
Veranlagungsbüros grundbesitzlicher Art, nur ideell veranlagter Grund-
stücke (§ 24, Abs. 2 des Grundbesitzgesetzes) zur Grundbesitz;
Verleitung einzelner Grundbesitzlicher, demnach ideell zu veranlagender
Grundstücke von der Grundbesitz.

Bekanntmachung.
Die Unterleitung der Anmeldung dieser Betriebsänderungen, sowie die versippte
Anmeldung der letzteren unterliegt der im § 124 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886
vorgezeichneten Ordnungsbüros.
Halle a. S., den 17. März 1900.
Der Stadtschreibers des Stadtkreises Halle a. S.
von Holly.

Bekanntmachung.
Die Auktion der verfallenen, bei dem unterzeichneten Schlichter im Monat
Januar 1900, durch den Herrn Auctioneer Herrn Schlichter, welche die Pfandnummern
von 6024 bis 6568 tragen und über welche die Pfandhefte in grüner
Druck ausgefertigt sind, wird
Donnerstag den 5. April ds. Js. und an den darauf folgenden
Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 1/2 bis
5 Uhr im Auctionszimmer des Verfallenen, An der Marienstraße
Nr. 4 abgehalten werden.
Zur Verfertigung gelangen Leihgegenstände aller Art, sonstige Gold- und
Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Ohren, u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bett-
wäse, Schühler, neu und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.
Halle a. S., den 7. März 1900.
Der Verfallene der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.
Der am 31. März 1896 zu Gunsten geborene Arbeiter Karl Müller sorgt nicht
für seine Familie, jedoch dieselbe durch Gewährung freier Obdach unterstützen
muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 18. Januar 1900. Die Armen-Direction. Pütter.

Bekanntmachung.
Der am 31. März 1896 zu Gunsten geborene Arbeiter Karl Müller sorgt nicht
für seine Familie, jedoch dieselbe durch Gewährung freier Obdach unterstützen
muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 18. Januar 1900. Die Armen-Direction. Pütter.

Bekanntmachung.
Der am 31. März 1896 zu Gunsten geborene Arbeiter Karl Müller sorgt nicht
für seine Familie, jedoch dieselbe durch Gewährung freier Obdach unterstützen
muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 18. Januar 1900. Die Armen-Direction. Pütter.

Bekanntmachung.

Infolge ungenügender Angebote von Fleischlieferungen für das Paul-Nieder-
 Eist für eine neue Ausschreibung hat. Es sind zu liefern:

A. 1400 kg Rindfleisch, 30 kg Rinderhülft, unangebrannt,
 600 „ Hammelfleisch, 150 „ Rindscouladen,
 800 „ Schweinefleisch, 30 „ Schweinehälften,
 600 „ Kalbfleisch, 120 „ Hühlerhälften,
 500 „ gemietes Fleisch, je zur Hälfte 100 „ Vögelzunge.

B. 500 „ Butter, frische,
 200 „ Butter, geräucherte,
 40 „ Sausenwurst, frisch,
 150 „ Sausenwurst,
 60 „ Knackwurst,
 40 „ Mettwurst,
 100 „ Köhmer,
 50 „ Rindfleisch,
 100 „ Schinken, roh,
 50 „ Schinken, geröcht.

Die Lieferungsbedingungen können in dem Specifikat der Armen-Versorgung,
 Rathhausstr. 1, Sparrfingengebäude, zwei Treppen Zimmer 82 eingesehen werden.
 Angebote mit Preisabgabe nach Kilogramm sind bis zum 26. d. März, Vor-
 mittags 10 Uhr im Zimmer 82 des Sparrfingengebäudes verschlossen abzugeben.
 Halle a. S., den 20. März 1900.
 Das Kuratorium der Paul-Nieder-Stiftung. Väter.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniß unserer geschätzten Abnehmer, daß wir die diesjährigen
 Sommerpreise für unsere aus heizkräftigster Alt-Bisherbauer Braunkohle hergestellten
Nasspresssteine
 auf Mark 15.— pro Tausend frei Gelas und
 „ 13.— „ ab unserem Haldeplatz, Mansfelderstraße 21
 festgelegt haben.
 Die aus der vorjährigen Campagne noch vorhandenen geringen Vorräte geben wir von heute ab ebenfalls zu
 diesen Preisen ab.
 Halle a. S., den 21. März 1900.

Consolidirte Hallesche Pfännerschaft.

Anstalt **Massage u.
 Heilgymnastik**
 von
E. Oertling,
 Halle, Seehofstraße 8.
 — Geöffnet täglich von 8—7 Uhr. —
 Spracherstunden:
 für Damen von 12—1 Uhr
 für Herren von 8—5 Uhr.

R. Harmann,
 Möbelfabrik u. Magazin,
 Geißstr. 64, Neumarkt. Geißstr. 64,
 I. Et. Sein Laden. II. Et.
 1 Vertikow, fehschlauig mit Spiegel 75 Mk.
 1 Divan in Nisch 70 Mk.
 4 Polsterstühle 22 Mk.
 1 Trumeau 55 Mk.
 1 echter Kleiderkasten m. M. 68 Mk.
 2 Bettstellen mit Matras,
 mit Sprungfeder-Matratzen 80 Mk.
 1 vollständ.
 Küchen-Einrichtung 450 Mk.
 Wohnungs-Einrichtungen v. den billigsten
 bis zu den elegantesten am Lager.
 Wegen Verpachtung hoher Zinsen billiger
 wie andere Konturen und sollte Niemand
 veräumen, mein Lager zu besichtigen.
 — Transport frei. —
Sein offener Laden!

Tapeten.
 Nach besonderer Lageraufnahme emp-
 fiehle einen großen Vollen Reite bis
 zu 18 Rollen zu spottbilligen Preisen.
Tapeten früherer Jahrgänge,
 hübsche Muster in grösseren und
 kleineren Partien ebenfalls sehr billig.
Hermann Bischoff,
 4 Gr. Klausstr. 4.
 Solide Familien
 erhalten unter strengster Geheimen-
 heit Wäsche, Betten, Confection u. s. w.
 von einem besseren realen Geschäft auf Theil-
 zahlungen. Offert. unt. A. 1 Grp. d. Bl.

Pr. B.-V.
 Freitag den 23. d. März, Abends
 8 Uhr wird in dem großen Saale der
 „Kaisersäle“ ein
Geselliger Abend
 in üblicher Weise abgehalten werden.
 — Caasöffnung 7 Uhr. —
 Der Eintritt ist nur den arbeitsfähigen und
 außerordentlichen Vereinskmitgliedern nach
 Familienangehörigen gegen Vorzeigung
 der Mitgliedskarte gestattet — Gäste
 dürfen nicht eingeführt werden.
 Der Vorstand.

52 Pf.
 Molkereributter.
55 Pf.
 garant. ff. Tafelbutter.
 welche frische Eier 73 Pf.
 feiner 60, 65
F. R. Bartsch, Geißstr. 15,
 an der Adler-Apotheke.
 1 Rührer Strohbünger abhnt. Am Kirchthor 26.

Baum-, Holz- u. Blumenplättle,
 Zangen, Bohren,
 Sägeblätter, Hacken und Schenkel,
 Spalterlaten, Stollen, Kantholz,
 Bretter und Holzdielen,
 in allen Dimensionen, offerirt
Otto Vogler, Holzhandlung,
 Halle a. S., Querz. 67. Fernspr. 861.

Bekanntmachung.
 Die Kirchrechnung pro 1898/99 von
 St. Laurentii liegt am 14 Tage zur
 Einsichtnahme im Pfarrhaus aus.
 Halle a. S., den 21. März 1900.
 Der Gemeinde-Kirchenrath von
 St. Laurentii.

Zahnschmerz
 beseitigt sofort
Orthoform-Zahnwatte
 gepulv. geist. (ca. 50% Orthoform enth.)
 für jeder Blechdose (50 g) muß die Firma:
 „Chem. Anst. Berlin, Königsgrabenstr. 82“
 stehen. Nur in der Apotheke. In Halle:
 Stern-, Engel-, Victoria- u. Waisen-
 haus-Apotheke.
1899er Leggehühner,
 fleisch. Voger, Farbe u. Schmuck, gar. leb. unt.
 vom 14. Sept. m. 24 Pf. 24 Pf.
Streisand, 16 Neuwallstraße,
 via Schleier.

**Bestes Mittel gegen
 Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung**
 in **Walter's** edler schwarzer
 Johannisbeerfrucht, in Flaschen à 50
 u. 100 g. Nur echt zu haben
 in **Dr. Drogerie Phönix**
Ernst Walter, nur 67 Geißstr. 67,
 Fernspr. 1340.

ff. Sülze Pfund 60 g.
Halbfeine Quarkwurst Pfund 70 g.
Hochfeine Blutwurst Pfund 70 g.
 in ganzen Wäurten, Pfund 1 A.
Schinken-schmalz Pfund 60 g.
Wurstschmalz Pfund 40 g.
W. Nietsch jr., Geißstr. 17,
 Fernspr. 1152.

Linoleum
 zu sehr billigen Preisen
 Gr. Märkerstr. 22, 1 Treppe.
 von 9—12 Uhr Vorm.,
 von 2—7 Uhr Nachm.
Sein offener Laden!
Mein Thüringer Landrot
 ist durch Größe, Wohlgeschmack und
 große Befindlichkeit unübertroffen.
Karl Koch, Döbereinerstr. 1.

**Ein
 freundliches Ereigniß**
 pflegt man gewöhnt, ein Familienunab-
 zu nennen. Doch wie häufig hat bereits
 Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge
 lieber Anwendung der letzteren besteht in
 intereantester Weise das Buch: **„Von der
 Frau für die Frau“**. Nicht abschreiben
 auf Krankenbetten u. Krankenzimmern, ges. 30 g
 in Briefmarken v. Kreuzband, 50 g ver-
 schlossen zu beziehen von der Verlegerin
Hau A. Hein, früh. Oberhebamme aus
 der k. k. Universität's Frauen-Klinik zu
 Berlin, Döbereinerstr. 65.
 Vorsandians hygien. Schutzartikel.

Zum Umzug.

In den Tagen vom 21. bis 31. März er. kommt **27 Gr. Ulrichstraße 27**
 außer dem Verkauf der **Rich. Perlinsky'schen**

Konkursmasse

nach eine Doppel-Eisenbahnladung

Steingut, Glas, Porzellan

zu außergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf und ist es für einen Jeden von besonderem Vortheil, die mit Preisen versehenen Fensterauslagen zu besichtigen. Z. B.:

| | | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|---|
| Vorraths- tonnen blau Zwiebelmuster Stück 29 Pf. | Zeller, weiss Stück 6 Pf. blau Zwiebelmuster. 9 Pf. | Wasch- service 4 theilig 1,25 Mk. | Salz- und Mehl-Mestren Stück 37 Pf. | Satz Schüsseln 6 Stück alle 6 Stück 95 Pf. | Wasch- becken sehr groß, decorirt früher Stück 2 Mk. jetzt 98 Pf. | Nacht- geschirre Stück 29 Pf. |
| Suppen- Terrinen Stück 39 Pf. | Emaille- Besen spottbillig. | Gardinen- Stangen Stück 65 Pf. | Gardinen- Stangen verstellbar Stück 50 Pf. | Gardinen spottbillig. | Teppiche spottbillig. | Tisch- Decken spottbillig. |

Dem unter dem Protektorate Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. stehenden Verein für die Herstellung und Ausschüttung der Marienburg sind durch Allerhöchster Erlass vom 27. December 1899 drei weitere Geldlotterien genehmigt worden.

Eine Schrift von Federjani-Deber über die „Marienburg“ sagt:

„Dieses herrliche Schloss, das zwischen dem Rempel und dem Rhein liegt, erregt heute in doppelter Beziehung das öffentliche Interesse. Einmal, weil die Marienburg in allen Theilen restaurirt wird. Durch diese Restauration soll ein Bau aus Stein und Ziegeln auferstehen, der das Schöne und Beste zur Schau stellt, was die weltliche und kirchliche Kunst des Mittelalters geschaffen hat. Das zweite Interesse, das die „Marienburg“ in der Jetztzeit erregt, ist ein politisches. Sie ist eine feinerne Urkunde der Weisheit des Germanismus, die uns dem Kulturstaat erzählt, den die Ritter des „Deutschen Ordens“ an der Ostmar des Reichs gegründet haben u. s. w.“

Die Loose (Nuzahl 280000) der 11. Marienburger Schloßbau-Lotterie sind jetzt zur Ausgabe gelangt, bei allen Lotteriegeldhändlern und vielen Cigarrengeldhändlern zu haben und werden glücklicher Abnahme empfohlen.

Der amtliche Preis des Looses ist 3 Mark.

Ziehung findet bereits 3., 4., 5. und 6. April im Rathhause zu Danzig statt.

Wie der nebenstehende Gewinnplan zeigt, ist bei dieser Lotterie von einem sehr hohen Haupttreffer abgesehen und dafür mehrere grosse Hauptgewinne eingesetzt, sodass das Glück mehrere Betheliggte trifft.

Das mit dem Generalvertrieb der Loose betraute Bankgeschäft:

Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5.

In Halle a. S. bei:

Schroedel & Simon, Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstr. 46.

Otto Hendel, Markt 24, Ernst Kleinschmidt, Moritzwinger 14, Cigarrengeldhändler, Paul Keitel, Max Stoye, Pfefferkorn Buchhandlung, Markt 23, Rich. Heinze, Mansfeldstr. 7, Frz. Rother, Steinwegstr. 63, Köhler & Pätzsch, Geisstr. 32, und alle durch Plakate kenntliche Verkaufsstellen.

Alle Gewinne baar ohne Abzug.

| | | |
|------------------|---------|-----|
| 1 Gewinn | 60,000 | Mk. |
| 1 Gewinn | 50,000 | Mk. |
| 1 Gewinn | 40,000 | Mk. |
| 1 Gewinn | 30,000 | Mk. |
| 1 Gewinn | 20,000 | Mk. |
| 1 Gewinn | 10,000 | Mk. |
| 4 à 2500 | = 10000 | Mk. |
| 10 à 1000 | = 10000 | Mk. |
| 20 à 500 | = 10000 | Mk. |
| 100 à 100 | = 10000 | Mk. |
| 200 à 50 | = 10000 | Mk. |
| 1000 à 20 | = 20000 | Mk. |
| 8500 à 10 | = 85000 | Mk. |
| 9840 Geldgewinne | 365000 | Mk. |



Schering's Malzextrakt

ist ein anerkanntes, bewährtes für Kranke u. Reconvaleszenten u. bewährt sich vornehmlich als Stärkungsmittel bei Nervenleiden, bei Katarrhen, Reizblähungen etc. (Lit. 75 Bl. u. 150 Bl.) und ist in Form von Tabletten vorzuziehen, die ohne Zuckerzusatz hergestellt sind, welche bei Diarrhoe (Ekelgefühl) u. Verstopfung (Verweigerung des Essens) (Lit. 75 Bl. u. 150 Bl.)

Malz-Extrakt mit Eisen

Malz-Extrakt mit Kaff.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Grassestr. 19.

Vertriebsstellen in Halle: Kaiser, Stern, Adler, Engel, Löwe, Hirsch, Waisenhaus- und Kronen-Apotheke.

Unterzeichnete nimmt hiermit die Verleumdung, die er gegen den Fleischermeister Friedrich Schmul aus Oßrau ausgesprochen hat, zurück und erklärt denselben für einen ganz ehrlichen, rechtschaffenen Mann.

Oßrau, den 17. März 1900.

Wilhelm Wilde.

Frühe vorzügliche Eier, Mandel 65 Pfg.

mit tiefdunklen Dottern,

prima reines Schweine-Schmalz, Fbd. 38 Pfg., hochfeinen jaftigen Schweizerkäse, Fbd. 72 Pfg., harte Thüringer Cervelatwurst, Fbd. 110 Pfg.

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstraße 37.

Tanz-Unterricht!

Alle Cämmtliche Rundtänze

lehre Damen und Herren jeden Alters in 4 bis 6 Stunden gründlich und ungenüht.

Anmeldungen erbeten Donnerstag den 22. März, Börsenhalle, Großer Saal.

Franz Schapitz, Tanzlehrer, früher Solotänzer.

Als Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause

Frieda Gensicke, Wettinplatz 2.

Zur Confirmation.

Bilder u. Bücher in größter Auswahl

Gesangbücher und Bibeln.

Pfefferkorn Buchhandlung, 22 Markt (Seid. Ring).

Ausverkauf

Gr. Ulrichstr. 41.

Der Ausverkauf des Warenlagers, bestehend in:

Posamenten u. Kurzwaaaren,

Bezüge, Knöpfe, Bänder, Spitzen, Corsets, Futterstoffe, Bandtaube, Strümpfe, Schwärze, Artikel zur Damen-Moderei, Markttafeln, Herrenschneider Artikel, wird fortgesetzt.

Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

5werthvolle Wochenschriften

kostenfrei:

jeden Montag: „Zeitgeist“ wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift

jeden Mittwoch: „Technische Rundschau“ illust. polotechnische Fachzeitschrift

jeden Donnerstag: „Hans Hof Garten“ illust. Wochen- u. Gart.-u.-Hauswirtsch.

jeden Freitag: „ULK“ farbige illustriertes, witzig-politisches Wochenblatt

jeden Sonntag: „Deutsche Festschale“ illustriertes Familienblatt

erhält jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

welches täglich 2 Mal, auch Montags, in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe erscheint, im Ganzen 13 Mal wöchentlich.

Gegenwärtig 68 000 Abonnenten!

Im nächsten Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheint: „Weite Gewissen“ von Julius v. Werther, ein werthvoller interessanter Roman, der, fessend in edler und klarer Sprache geschrieben, in seiner Tendenz auf eine fernliegende Moral hinführt.

Abonnements für das II. Quartal 1900 zum Preise v. 5 Mk. 25 Pfg. (für alle 6 Hefen zusammen) nehmen alle Postämter Deutschlands (Anstand mit Postnachnahme) entgegen.

Probennummern sind gratis von der Expedition Berlin SW. 19 zu beziehen.

Nur für Händler!

ff. Cigarren!

per 100 Stk. 2 Mk. —
2,85 Stk. — 2,50 Mk. —
2,75 Stk. — 3 Mk. —
u. 3,25 Stk. nur bei O. Becker, Neue Brombeerenstr. 7, neb. der Kaiser Wilhelm-Galle.

M. Resch, Möbel-Magazin,

Galle a. S., Leipziger-Avenue 11, Eingang Kl. Sauberg.

Kein Laden! Ausstattung Nr. 1.

| | |
|-----------------------------|------------|
| 1 Kleiderschrank | 30,— |
| 1 Bettsofa | 35,— |
| 1 Sofa mit Plüschstoff | 36,— |
| 1 Zophalispiegel | 9,— |
| 1 Ausziehtisch mit Badstuhl | 20,— |
| 4 Stühle mit Holzstuhl | 4,— |
| 2 Stühle m. g. Matrasen | 20,— |
| 1 Küchenschrank | 20,— |
| 1 Küchentisch | 7,— |
| 1 Stuhl u. 1 Mahlen | à 2,50 5,— |
| | Mk. 238,— |

Ausstattung Nr. 2.

| | |
|--|------------|
| 1 Kleiderschrank mit Spiegel | echt 55,— |
| 1 Vertikal, hocheleg. nussg. baum | 55,— |
| 1 großer Pfeilerispiegel | 13,50 |
| 1 Divan mit Coraline-Bezug | 45,— |
| 1 großer Badstuhl zum Aufsteigen | 24,— |
| 4 Stühle mit Treppen | à 5,— 20,— |
| 2 Bettstellen mit Sprungfeder-Matrasen | 65,— |
| 1 Küchenschrank | 28,— |
| 1 Küchenschrank, 1 Stuhl, 1 Mahlen | 14,— |
| | Mk. 314,50 |

Wohnungseinrichtungen bis 6000 Mk. lies am Lager.

Trotz der billigen Preise langjährige Garantie.

Größte Auswahl. Billigste Preise. Transport durch eigenes Gespann frei Haus!

Freitag den 23. d. Mts.

trifft wieder ein frischer Transport von

30 Stück der besten Dänischen, Holsteiner sowie Schwedischen Pferde

in allen Farben und Größen bei mir ein.

Galle a. S., Fr. Zwickert.

Arnica-Haaröl

ist das wirksamste und unschädlichste Hausmittel gegen Haarausfall u. Schuppenbildung. Fläschchen à 75 u. 50 Pfg. bei:

M. Waltegott, Helmhold & Co., Steinwegstr. 6.

Möbel

Spiegel, Polsterwaaren, Anzüge — Kleiderstoffe, Kinderwagen

u. s. w. umfasst u. s. w.

Robert Blumenreich

24 Gr. Ulrichstr. 24 obere Etage.

Auf Theilzahlung! mit geringer Anzahlung und spielend leichten Abzahlungen.

Kunden erhalten Waaren ohne Anzahlung.

Zöpfe, Strähnen

ohne Schuppen billigst bei Fritz Mischke, Friseur, an der Universität 12.